

# Hygiene in der Zahnarztpraxis

Zweckmäßige Arbeitsgestaltung bzw. Organisation des Infektionsschutzes notwendig

Hygieia, die Göttin der Gesundheit und Tochter von Asklepios, dem Gott der Medizin, wird schon seit der Antike verehrt. Der heutige Hygienebegriff ist aus diesem griechischen Wort entstanden und umfasst Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Prävention von Krankheiten.

Alle in einer Zahnarztpraxis befindlichen Menschen stellen in irgendeiner Form eine Infektionsquelle dar. Gleiches gilt für vorhandene Gegenstände, die innerhalb oder außerhalb der Praxis kontaminiert worden sind. Semmelweis, der Begründer der medizinischen Händedesinfektion, stellte 1861 in seinem Hauptwerk über das Kindbettfieber fest: „Es ist sicherer, den Finger nicht zu verunreinigen, als den verunreinigten Finger wieder zu reinigen.“ Seither gilt die Nichtkontamination als Grundregel der Hygiene. Verantwortlich dafür ist der Zahnarzt, auch wenn er die einzelnen Hygienemaßnahmen an seine Mitarbeiter delegieren kann. Um diese Maßnahmen durchführen zu können, ist er auf die Erkenntnisse aus Wissenschaft und dem daraus resultierenden Angebot der Industrie angewiesen. Beiden obliegt es, auf die wechselnde Infektionsproblematik möglichst schnell zu rea-

gieren. Obwohl sich in den letzten Jahren zunehmend der Infektionsschutzthematik angenommen und eine Reihe von Regelwerken bezüglich der Hygiene konzipiert wurden, waren die juristischen Folgen bei Nichtbeachtung eher undeutlich. Erschwert wird die lückenlose Umsetzung aller empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen dadurch, dass sie mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Laut dem „Leitfaden des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin“ (DAHZ) sollte in der Zahnarztpraxis demzufolge angestrebt werden, durch Systematisierung und Rationalisierung von Arbeitsabläufen und durch Standardisierung von Arbeitsschritten oder durch Weglassen unnötiger Maßnahmen (z.B. zuerst nasschemische und danach thermische Desinfektion von Instrumenten) die zeitliche Beanspruchung des Personals und die Menge der verwendeten Arbeitsmittel zu reduzieren, damit der Infektionsschutz zwar gewährleistet ist, die Kosten aber nicht ins Uferlose getrieben werden.

Informieren Sie sich auf der diesjährigen Fachdental, wie Sie sicher, zweckmäßig und sparsam organisiert Praxishygiene zum Schutz Ihrer Patienten und Ihres Teams erreichen können. <<

## INFO

### Checkliste für Praxishygiene

1. Haut und Hände – Mundhöhlenantiseptik, Händehygiene, Handschuhe
2. Instrumente/ Medizinprodukte – Handinstrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nichtinvasive) Maßnahmen; Instrumente für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Behandlung; Handstücke und Turbinen
3. Hygienische Wartung von Zusatzgeräten am zahnärztlichen Behandlungsplatz
4. Sterilisation
5. Flächen
6. Abformungen, zahntechnische Werkstücke
7. Absauganlagen
8. Praxiswäsche
9. Abfälle
10. Arbeitsmedizinische Vorsorge

ANZEIGE

AFFINIS<sup>TM</sup> System 360 MonoBody

## Beeindruckend frei von Blasen und Verzügen

Das erste Einphasenabformmaterial mit dem innovativen AFFINIS<sup>TM</sup> Oberflächenbenetzungssystem für blasen- und pressfahnenfreie Abformungen im feuchten Milieu.

- Snapset verhindert Ungenauigkeiten durch Verwicklungen
- Hervorragende Thixotropie – standfest, fließfähig unter Druck
- Neutraler Geschmack – kein Würgeritz
- Optimale Flexibilität – einfach zu entformen, auch vom Modell
- Dimensionsstabil auch bei der Desinfektion



Besuchen Sie uns  
in Frankfurt  
Halle 5.0  
Stand 122

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG  
Raiffeisenstrasse 30  
89129 Langenau/Germany  
Tel. +49 (0)7345 805 0  
Fax +49 (0)7345 805 201  
productinfo@coltene-whaledent.de

coltene  
whaledent

## FIT NON-LATEX



Latexfreie Kofferdamtechnik.

Allergien sind auf dem Vormarsch. Darunter fallen bekanntlich auch Latexallergien in der zahnärztlichen Praxis. Es sind verschiedene unbefriedigende Anläufe unternommen worden, Latex aus der Kofferdamtechnik zu verbannen, was

meistens an der nicht zufriedenstellenden Qualität der Ersatzstoffe lag. Zum Arbeiten unter Kofferdam bietet das Haus Hager & Werken jetzt latexfreie Kofferdamzuschnitte an. FIT NON-LATEX ist aus einem besonders geeigneten, neuen Silikonmaterial. Es ist angenehm im Griff, hat eine Stärke von 0,3 mm und lässt sich dünn ausziehen. Die grünen Zuschnitte sind faserverstärkt, wodurch sie besonders reißfest, absolut puderfrei und geruchsneutral sind. Sie zeichnen sich durch gute Retraktionskraft für die Gingiva aus und dichten auch am Zahn gut ab. Nach Herstellerangaben kommt FIT NON-LATEX in

seiner Applizierbarkeit dem Latexmaterial sehr nahe. Das latexfreie Material wird in einer Packung mit 30 Blatt angeboten. Gratismuster sind bei Hager & Werken in Duisburg erhältlich, solange der Vorrat reicht.

### HAGER & WERKEN

GMBH & CO. KG

PF 10 06 54

47006 Duisburg

Tel.: 02 03 / 99 26 90

Fax: 02 03 / 29 92 83

E-Mail: info@hagerwerken.de

www.hagerwerken.de

Stand 33

## CLEANTEXX BARRIER PRO/ BIOGEL SKINSENSE N, SIGMA\*DAM



Cleantexx Barrier Pro – zuverlässiger Schutz durch virenundurchlässige Handschuhe.



Sigma\*dam ist sehr reißfest und sorgt für eine ideale Trockenlegung des Arbeitsfeldes.

Im Rahmen der 30. Internationalen Dental-Schau (IDS) stellte die Firma Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH in Köln Neuheiten aus ihrem Produktprogramm vor: Cleantexx Barrier Pro – Der virenundurchlässige Handschuh sorgt nicht nur für absolute Sicherheit, sondern auch für ermüdungsfreies Arbeiten. Das völlig neue Kunststoffmaterial übt keine Zugkraft auf die Hände aus – ein sehr angenehmer Nebeneffekt! Der Handschuh ist latex-, puder- und proteinfrei. Der hohe Tragekomfort und die Strapazierfähigkeit machen dieses Produkt zu der Alternative gegenüber Nitrilhandschuhen. Erhältlich ist der Handschuh in fünf verschiedenen Größen (XS–XL).

Biogel Skinsense N – Auch im sterilen Handschuhbereich gibt es für latexsensibilisierte Personen jetzt eine Lösung: Die nächste Generation latexfreier OP-

Handschuhe heißt Biogel Skinsense N. Der sterile Handschuh aus Neopren wird mittels einer hochtechnischen Dünnschichttechnologie hergestellt. Er schützt Patienten und Behandler vor Allergien und bei allen chirurgischen Eingriffen. Dieser latex- und puderfreie OP-Handschuh ist die ideale Lösung für alle Personen – mit einer vermuteten Latexallergie – mit einer bestehenden Latexallergie des Typs IV – die prophylaktisch sich und ihre Patienten vor allergischen Reaktionen schützen wollen.

Biogel Skinsense N ist anatomisch geformt, in acht verschiedenen Größen erhältlich (5,5–9) und gibt Sicherheit bis in die Fingerspitzen!

Sigma\*dam – Dank einer speziellen Produktionstechnik und hochwertigen Rohstoffen wird Sigma\*dam den höchsten Anforderungen der Kofferdamtechnik gerecht.

Die extrem hohe Reißfestigkeit und der genaue Randschluss am Zahn sorgen für eine ideale Trockenlegung des Arbeitsfeldes und ermöglichen somit beste Behandlungsergebnisse.

Die abgerundeten Ecken bieten ein gefälliges Design. Das innovative Kofferdamgummi hat einen angenehm-leichten Mintgeruch und ist in den Stärken Thin, Medium, Heavy, X-Heavy und in der Farbe grün erhältlich.

### SIGMA DENTAL SYSTEMS-EMASDI GMBH

Postfach 26 39

24916 Flensburg

Tel.: 04 61/9 57 88 0

Fax: 04 61/9 57 88 30

E-Mail: vertrieb@sigmadental.de

www.sigmadental.de

Stand 106

## SAMMELAKTION „PRAXIS-BLÜTENZAUBER“

Anwender der Dürr System-Hygiene können ab 1. September 2003 ihre Sammelleienschaft voll ausleben.

Schmetterlinge in vier Farben schmücken die 2,5-Liter-Flaschen der Dürr System-Hygiene und warten nur darauf, ihre Reise zurück ins Schwäbische anzutreten. Einfach die Schmetterlinge ablösen, in das Sammelalbum auf die Teilnahmekarten kleben, bis zum 31. März 2004 bei Dürr Dental in Bietigheim-Bissingen einsenden und als Dankeschön tolle Prämien abräumen.

Alle gesammelten Schmetterlinge addieren sich. So flattert unverzüglich eine trendige Prämie nach der anderen in die Zahnarztpraxis. Sammelalben gibt es ab sofort bei Dürr Dental und den teilnehmenden Dental-Depots.

Blau für Instrumente, grün für Flächen, rosa für Haut und



Sammeln Sie die Schmetterlinge.

Hände, gelb für Spezialbereiche – die vier farbigen Klebepunkte stehen ebenso wie die Flaschenverschlüsse für das umfassende Konzept der Dürr System-Hygiene. Wer die noch nicht kennt, kann noch bis zum 31. Oktober 2003 das „Blütenzauber-Schnupperpaket“ zum Sparpreis von 119 EUR zzgl. MwSt. bei allen teilnehmenden Dental-Depots bestellen.

Bei dieser Gelegenheit kann man auch ganz unkompliziert in den Dürr HygieneClub eintreten

– dem kostenlosen Service-Forum, das mit großem Know-how und Spaß über Hygiene-Fragen auf dem Laufenden hält. Ob also mit der täglichen Desinfektion in der Praxis, im attraktiven Sammelspiel oder im informativen Dürr HygieneClub – von der Dürr System-Hygiene kann man auf allen Ebenen nur profitieren.

Weitere Infos zur aktuellen Aktion gibt es unter www.duerr.de/bluetenzauber

### DÜRR DENTAL GMBH & CO. KG

Höpfheimer Straße 17

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 0 71 42/7 05-0

Fax: 0 71 42/6 13 65

E-Mail: info@duerr.de

www.duerr.de

Stand 118